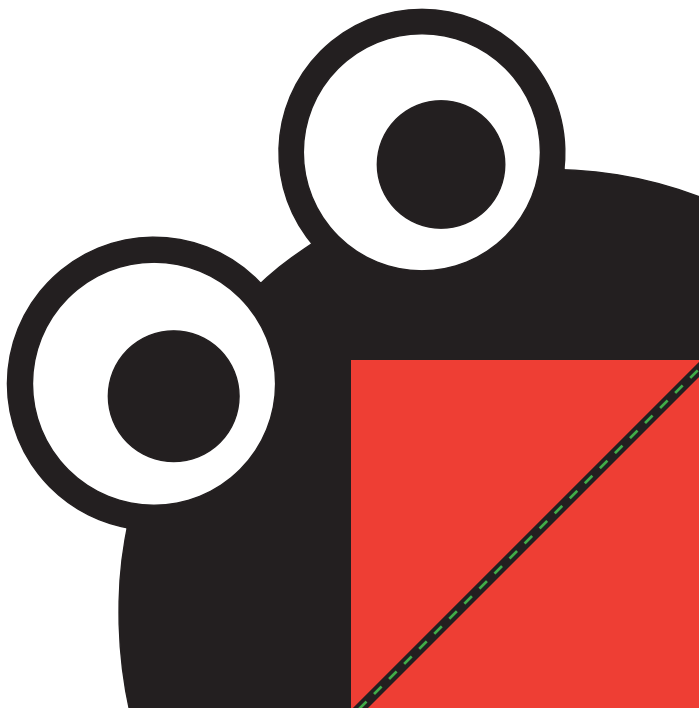


ABRAXAS

ZENTRALSCHWEIZER KINDER- UND
JUGENDLITERATUR-FESTIVAL ZUG
19./20. NOVEMBER 2011



GRUSSWORT

Krächz, da bin ich wieder! Schön, dass ihr reinschaut! Hier ist es also, das Programm meines 4. Zentralschweizer Kinder- und Jugendliteratur-Festivals ABRAXAS. Ein ganzes Wochenende voller Abenteuer! Ich freue mich schon auf euch, denn nichts gefällt mir mehr als ganz viele Leute um mich herum. Am besten ladet ihr gleich all eure Freunde zum Festival nach Zug ein.

Damit die Besucher von nah und fern nicht vergebens anreisen, haben wir uns etwas Neues ausgedacht: **Ab dem 24. Oktober (12 Uhr) bis am 17. November (12 Uhr)** könnt ihr unter www.ticketreservation.ch/abraxas für eure Lieblingsveranstaltung Platzkarten reservieren. Am Festivaltag müsst ihr die aber unbedingt bis eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn abholen, sonst verfällt euer Anspruch und jemand anders bekommt die Karten. Alles klar?

Bist du übrigens **Clubmitglied**? Oder sind deine Eltern **Vereinsmitglied** bei ABRAXAS? Dann kommst Du in den Genuss einer **Vorzugsbehandlung**. Du erhältst bald per Post einen Link, mit dem du dir schon **VOR dem 24. Oktober** deine Plätze sichern kannst. Toll, oder? Wer noch nicht Mitglied ist, kann das ganz schnell nachholen und so den Verein unterstützen. Melde dich einfach unter info@abraxas-festival.ch mit dem Betreff «**Vereinsbeitritt**» und vermerke darin deinen Namen, deine Adresse und dein Alter.

Nun lasse ich euch in Ruhe das Programm studieren. Wenn euch etwas freut oder eben nicht, könnt ihr mir das mitteilen – ich bin, wie ihr auf der ersten Seite gesehen habt, mittlerweile auch auf Facebook und Twitter zu finden und freue mich über neue Freunde und Kommentare. Da wir uns ja nur alle zwei Jahre sehen, ist das eine tolle Art, die Wartezeit zu überbrücken.

Zunächst sehen wir uns jedoch in der realen Welt – am 19./20. November in meinem Rabennest im Burgbachareal. Ich freue mich!

Es grüsst herzlich
euer Rabe ABRAXAS



SAMSTAG 19.11.2011 PROGRAMM

11.00

11.30

12.00

12.30

13.00

13.30

14.00

14.30

15.00

15.30

16.00

16.30

17.00

17.30

18.00

18.30

19.00

20.00

BURGBACHSAAL

**1 Marius & Ratzfatz
von der Jagdkapelle**
Musikalische Eröffnung

S. 12

2 Daniel Napp
Lesung

S. 13

**5 Bessa Myftiu, Katja
Meintel**
& eine Klasse der Kanti Zug,
Projektpräsentation S. 16

**8 Kevin Brooks & Uwe-
Michael Gutzschhahn**
Zweisprachige Lesung

S. 19

11 Bookstar 2011
Preisverleihung

S. 22

12 Simon Chen S. 23
Erzählkunst & Wortakrobatik

SINGSAAL

3 Katja Alves
Lesung

S. 14

6 Sylvia Schopf
Lesung

S. 17

9 Daniel Napp
Lesung

S. 20

DACHSTOCK



4 David Fermer
Zweisprachige
Lese-Werkstatt

S. 15

**10 Frank Maria
Reifenberg**
Werkstatt und
Bücher-Voting

S. 21

BURG



**7 Kristina Calvert &
Sabine Dittmer**
Denk-Werkstatt

S. 18



5 – 8 Jahre

9 – 12 Jahre

Über 13 Jahre

Alle Altersstufen

11.00

11.30

12.00

12.30

13.00

13.30

14.00

14.30

15.00

15.30

16.00

16.30

17.00

17.30

18.00

18.30

19.00

20.00

SONNTAG 20.11.2011 PROGRAMM

11.00

11.30

12.00

12.30

13.00

13.30

14.00

14.30

15.00

15.30

16.00

16.30

17.00

17.30

18.00

18.30

19.00

20.00

BURGBACHSAALE

13 Jyoti Gupta

Lesung

S. 24

17 Roland Zoss

Musikalische Lesung

S. 28

21 Bern ist überall

Präsentation mit Musik

S. 32

24 Improphil

Improvisationstheater
Abschlussveranstaltung

S. 35

SINGSAAL

14 Marcus Pfister

Lesung

S. 25

18 Katja Alves

Lesung

S. 29

22 Frank Maria Reifenberg

Lesung

S. 33



DACHSTOCK

15 Daniel Napp

Mal-Werkstatt



S. 26

**19 Lisa Hellmann &
Alexandra Greeff**

Erzähl-Werkstatt und
Elternhort

S. 30

23 Lika Nüssli

Bilder-Werkstatt

S. 34

ANDERE

16 Alice Grünfelder

Comic-Übersetzer-Werkstatt

S. 27

**20 Uwe-Michael
Gutzschhahn &
Kevin Brooks**

Übersetzer-Werkstatt

S. 31



5 – 8 Jahre



9 – 12 Jahre



Über 13 Jahre



Alle Altersstufen

11.00

11.30

12.00

12.30

13.00

13.30

14.00

14.30

15.00

15.30

16.00

16.30

17.00

17.30

18.00

18.30

19.00

RABEN-TIPPS

R1 ABRAXAS' Bewegungsspiele & Minigolf-Parcours | Spielspass S.36

Alle Altersstufen

SA, 11.00 – 18.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Burgbach-Turnhalle und Pausenplatz

R2 IBBY-Ehrenliste 2010 | Ausstellung S.37

Alle Altersstufen

SA, 11.00 – 20.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Festivalzentrum

R3 AUTILLUS-Bibliothek | Ausstellung S.37

Alle Altersstufen

SA, 11.00 – 20.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Festivalzentrum

R4 Infopoint für Leseanimatoren/-innen Weiterbildung S.38

Für Lehrpersonen und Interessierte

SA, 11.00 – 20.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Festivalzentrum, Foyer



R5 KJM-Infomobil | Weiterbildung S.38

Alle Altersstufen (v. a. Bibliothekare/-innen und Lehrpersonen)

SA, 11.00 – 18.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Burgbach-Pausenplatz

R6 Krabbelgarten für Knirpse | Spielspass S.39

Alle Altersstufen

SA, 11.00 – 20.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Festivalzentrum

**R7 Bücher-Takeaway | Literaturshop für
Lesehungrige S.39**

SA, 11.00 – 18.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Festivalzentrum, Foyer

R8 Rabenhafte Verpflegung | Ess-Bar S.40

SA, 11.00 – 20.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Festivalzentrum und Ochsen-Bar

ABRAXAS ZU GAST IN ...

Sattel SZ

Wow, da war vielleicht wieder was los! Ich sag's euch – so ein Besuch in der Zentralschweiz ist immer toll! Dieses Jahr habe ich für meinen Aus-Flug den Kanton Schwyz ausgewählt. Dort war ich in Sattel im Primarschulhaus zu Gast und bin von über 150 Schülerinnen und Schülern der 1.– 6. Klasse freudig empfangen worden. So ein Rabe im Schulhaus ist schon etwas ganz Besonderes, aber natürlich habe ich ihnen für den Lesetag auch Gäste mitgebracht.

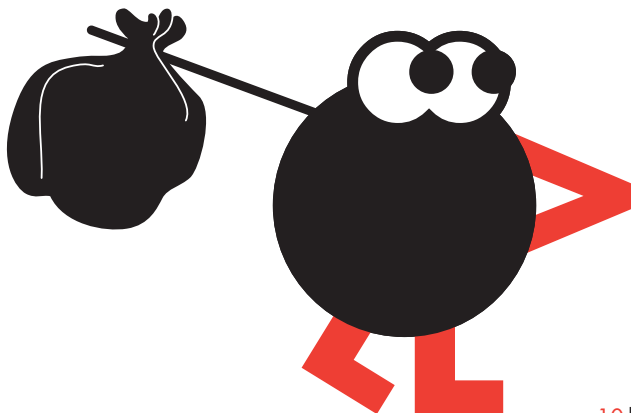
Autorin und Sängerin Brigitte Schär hat wieder einmal ordentlich für Stimmung gesorgt! Wie sie mit Kleinen und Grossen Geschichten erfinden kann und immer wieder Musik ins Spiel bringt, ist wirklich klasse. Selber Machen war einmal mehr die Devise, Mut haben, mit Buchstaben und Ideen zu werkeln. Da ist auch Svenja Herrmann von schreibstrom in Lenzburg eine grosse Hilfe: In ihrer Schreibwerkstatt gibt sie immer tolle Tipps und die Ergebnisse können sich echt sehen lassen.

ABRAXAS ist nun – nach Uri und Obwalden – in einem weiteren Kanton ein Begriff für Lesepass. Mal sehen, wohin es mich 2013 verschlägt ...

SATTEL SZ ...

zu Gast am Festival 2011

Wie es so Tradition ist, habe ich auch meine neuen Freunde in Sattel für November zu meinem Festival nach Zug eingeladen. Ebenso hat es sich bewährt, dass wir die Kinder und ihre Familien mit dem Car zu Hause abholen. So verlaufen sie sich ganz sicher nicht in Zug und können mich und meine Gäste plus das gesamte wuselige Programm auf dem Festivalgelände von der ersten bis zur letzten Minute geniessen. Mal schauen, wie viele Familien die Einladung angenommen haben. Ich werde auf jeden Fall da sein – krächz!



1 MARIUS & RATZFATZ VON DER JAGDKAPELLE MUSIKALISCHE ERÖFFNUNG

Alle Altersstufen

19. November, 11.00 – 12.30 Uhr

Festivalzentrum

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Wildsaujagd

Schon seit Jahren bringen sie jeden Sommer die Schweizer Kinderkonzerte zum Kochen – Marius und die Jagdkapelle. Bei ABRAXAS kommt die etwas leisere, aber nicht weniger fetzige Sonderformation mit Marius & seinem treuesten Begleiter RatzFatz, dem Meister der Quetschkommode und der Stampffrommel, zum Einsatz. Stimmung kommt da ganz von allein auf, denn ganz sicher kann ein grosser Teil der kleinen und grossen Zuhörer die lustigen Texte schon in- und auswendig. Neben der Musik gibt's reichlich Austausch mit dem Publikum und eine Reihe von Scherzen und Wortspielereien: Eine Prise Jägerlatein in Reinkultur, die man auf gar keinen Fall versäumen sollte!

2 DANIEL NAPP LESUNG

9 – 12 Jahre

19. November, 13.00 – 14.00 Uhr

Festivalzentrum

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Achtung, hier kommt Lotta! (Beltz)

Hast du auch kleine Geschwister? Oder grosse? Dann weisst du ja schon, dass man mit denen immer wieder Lustiges, aber auch Nervtötendes erleben kann.

Lotta, die Hauptfigur in Daniel Napps neuester Geschichten-sammlung, hat einen kleinen Bruder, Theo. Und den hat sie fest im Griff: so fest, dass er meist nicht einmal bemerkt, dass er von ihr gesteuert wird wie ein kleiner Roboter. Vor allem aber hat Lotta immer wieder blendende Ideen, die von den Erwachsenen nicht immer geschätzt werden. Aber oft genug schafft sie es, sich wieder aus dem Schlamassel zu befreien, in den sie sich (und leider meist auch Theo) in der Regel selbst gebracht hat. Daniel Napp gibt euch gern eine Kostprobe ihrer gemeinsamen Abenteuer.

3 KATJA ALVES LESUNG

Ab 4 Jahren

19. November, 13.00 – 14.00 Uhr

Burgbachschulhaus, Singsaal

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Gertrud und Gertrud (mixtvision)

Für Möwen ist es sehr ungewöhnlich, einen eigenen Namen zu tragen. Deshalb sind die Möweneltern, die in ihrem Familiennest mit Ungeduld das Schlüpfen ihrer Küken erwarten, sehr aufgeregt und stolz: Wenn es ein Mädchen wird, soll es Gertrud heißen – so ein schöner Name für eine Möwe! Das Schicksal will es, dass zwei Möwenmädchen schlüpfen und so heißen die beiden, die sich noch dazu bis auf die Schwanzfeder gleichen, konsequenterweise auch beide Gertrud. – Dass das zu Problemen führt, könnt ihr euch leicht vorstellen! Die beiden haben bald einmal genug davon, ständig verwechselt zu werden und suchen nach einer Lösung.

Katja Alves erzählt euch die Geschichte der beiden Möwenschwestern und erklärt euch dabei auch gleich, warum man meist ganz viele Möwen auf einem Haufen antrifft. Ach ja, und dann wäre noch die Sache mit den Geräuschen, und da ist eure Mithilfe gefragt.

4 DAVID FERMER ZWEISPRACHIGE LESE – WERKSTATT

Ab 12 Jahren

19. November, 13.00 – 14.30 Uhr

Burgbachschulhaus, Dachstock

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Surf4ever (Thienemann) oder nonstop Abenteuer zwischen zwei Sprachen

Mo, Cruncher und Bomber leben im Ruhrgebiet, weit ab von jeder Welle, auf der sie surfen gehen könnten. Ashley, Mandy und Ethan leben an der Küste von Cornwall und haben zwar die Wellen vor der Nase, aber wie alle Könner träumen auch sie von Hawaii und all den anderen Surfparadiesen auf der Welt. Auf wundersame Weise laufen sich die sechs über den Weg ...

Ob nun die Surferwelt, ein BMX-Abenteuer oder eine spannende Freundschaftsgeschichte zweier Jugendlicher in Berlin – David Fermer hat eine ganz besondere Art, seine Storys zu erzählen. Geboren in Luzern, aber aufgewachsen in England und heute in Deutschland zuhause ist es für ihn nur natürlich, mit seinen beiden Sprachen zu arbeiten. Deutsch und Englisch wechseln kapitelweise und damit verbunden die Sichtweisen auf den Verlauf der Geschichte. So macht Lesen auf Englisch richtig Spass und ist viel leichter zu verstehen! Du wirst dich wundern, wie locker du alles mitverfolgen kannst. Also: Schau vorbei!

Besonders spannend auch für English native speakers.

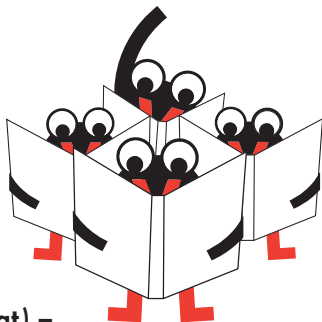
5 BESSA MYFTIU, KATJA MEINTEL & EINE KLASSE DER KANTI ZUG PROJEKTPRÄSENTATION

Ab 13 Jahren

19. November, 14.30 – 15.30 Uhr

Festivalzentrum

> **PLATZKARTEN!** (S. 44)



An verschwundenen Orten (Limmat) – Übersetzung als Sonderform literarischen Schreibens

Jedes Jahr bietet die ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit mit Sitz in Solothurn verschiedene Projekte an, die dazu beitragen sollen, die Sprachgrenzen innerhalb der Schweiz zu überwinden. Dies soll z.B. dadurch erreicht werden, dass die jungen Leute sich mit der Literatur Schweizer Gegenwartsautorinnen und -autoren beschäftigen. Im Mittelpunkt der Begegnung zwischen Zuger Schülerinnen und Schülern und dem Autoren- und Übersetzer-Team standen Herausforderungen bei der Übersetzung eines französischen Romans für deutsche Muttersprachler. In Zug waren die Autorin Bessa Myftiu und ihre Übersetzerin Katja Meintel zu Gast. Die Präsentation am Festival bildet den Abschluss des Projekts.

In Kooperation mit der ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit und der Klasse 6M der Kantonsschule Zug. Ermöglicht durch die freundliche Unterstützung der Sophie und Karl Binding Stiftung.

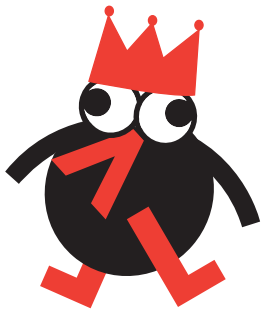
6 SYLVIA SCHOPF LESUNG

Ab 9 Jahren

19. November, 14.30 – 15.30 Uhr

Burgbachschulhaus, Singsaal

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Malinche, Prinzessin der Azteken (Books on demand) – ein Ausflug in fremde Welten

Ungewöhnlich, lebendig, spannend. Anregend geht es zu, wenn Sylvia Schopf eine ihrer interaktiven Lesungen hält. Bei ABRAXAS steht ihr Buch von der Azteken-Prinzessin Malinche im Mittelpunkt, umrahmt von Geschichten rund ums Buch: Wie kommt man zum Beispiel auf Ideen zum Schreiben oder wie genau muss man Hintergründe erforschen, um Geschichten schreiben zu können? Als besonderes Zuckerchen gibt Sylvia Schopf zusätzlich Kostproben aus ihrer Arbeit als Schauspielerin. Da sie auch eine bewährte Neu-Erzählerin von Klassikern wie zum Beispiel Goethes Faust ist, werden auf eindrucksvolle Weise Personen (wie spielt man eigentlich einen Teufel wie Mephisto?) und Orte der Geschichte im Spiel lebendig – und machen Lust auf noch viel mehr!

7 KRISTINA CALVERT & SABINE DITTMER DENK-WERKSTATT

Ab 7 Jahren

19. November, 14.30 – 16.00 Uhr

Burg Zug

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Wolkenbilder & Möwendreck (aracari) – «Wunder-volle» Geschichten für junge Denker

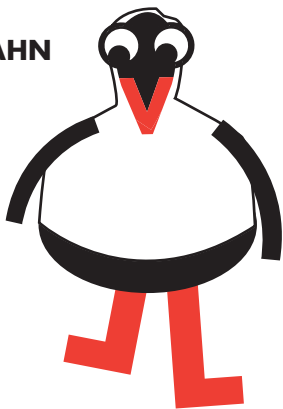
Hier darf gestaunt und gefragt werden! Da das Philosophieren mit Kindern in der Burg Zug schon eine gewisse Tradition hat, haben sich hier auf wunderbare Weise zwei Partner gefunden – die Organisatoren der Burg und das Autorinnenteam Kristina Calvert (Philosophin) und Sabine Dittmer (Illustratorin). Sie werden mit euch verschiedene Gedankenexperimente machen, zu dem ihr Buch mit seinen kurzen Geschichten und Bildern immer wieder neue Anstösse gibt. Ein paar Kostproben gefällig? «Wie lächelt ein Zitronenfalter?» oder «Wo kommt das Wissen eigentlich her?» Ihr seid herzlich eingeladen, selbst und miteinander zu denken. Und das Tollste ist: Beim Denken ist alles erlaubt und nichts wird als wahr oder falsch abgetan. Herzlich willkommen!

In Kooperation mit der Burg Zug.

8 KEVIN BROOKS & UWE-MICHAEL GUTZSCHHAHN ZWEISPRACHIGE LESUNG

Ab 13 Jahren
19. November, 16.00 – 17.00 Uhr
Festivalzentrum

> PLATZKARTEN! (S. 44)



iBoy (dtv)

Vor dem Unfall war Tom ein ganz normaler 16-Jähriger. Nachher ist er ein Superheld: Denn das iPhone, das ihm seinen Schädel zertrümmert hat, macht ihn zu iBoy. Allwissend, da permanent online. Unverwundbar dank seiner iHaut, die ihn wie einen Panzer schützt. Allmächtig – und bereit, es mit den Typen aufzunehmen, die seine heimliche Liebe Lucy überfallen haben. – Ein echter Brooks-Roman, immer mittendrin im Leben, actionreich, spannend und diesmal mit einem wirklich überraschenden Zusatzelement. Der preisgekrönte britische Autor, der bei Jugendlichen äusserst beliebt ist, liest abwechselnd mit seinem Übersetzer, Uwe-Michael Gutzschhahn. Seine Kunst besteht darin, immer wieder dafür zu sorgen, auch in der deutschen Fassung die für die Stimmung genau richtigen Worte zu finden; und das beherrscht er meisterhaft!

9 DANIEL NAPP LESUNG

Ab 5 Jahren

19. November, 16.00 – 17.00 Uhr

Burgbachschulhaus, Singsaal

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Dr. Brumms gesammelte Abenteuer (Thienemann)

Tierische Hauptfiguren sind bei ABRAXAS immer besonders herzlich willkommen! Und so freuen wir uns auf Daniel Napp, den Erfinder des inzwischen schon fast legendären Dr. Brumm. Hinter diesem wundersamen Namen verbirgt sich ein gemütlicher, grosser Braunbär, der in einem lauschigen Häuschen am Waldrand lebt, zusammen mit seinem Freund Pottwal, einem Goldfisch in seinem Kugelglas. Die beiden verbindet eine wunderbare Freundschaft, denn wohin Dr. Brumm auch geht, Pottwal ist immer mit von der Partie. Was die beiden alles miteinander erleben und wie seine Bilderbücher entstehen, davon erzählt euch Daniel Napp in Worten und Bildern.

10 FRANK MARIA REIFENBERG WERKSTATT UND BÜCHER-VOTING

Ab 10 Jahren – nur für Jungs!

max. 24 Teilnehmer

19. November, 16.00 – 17.30 Uhr

Burgbachschulhaus, Dachstock

> PLATZKARTEN! (S. 44)

Du bist leider kein Junge?
Dann schau doch mal unter
der Veranstaltung Nr.18!



Bücherjungen – Jungenbücher: Abwechslungsreicher Workshop rund um Bücher, Lesen und Vorlesen, starke Jungs und einen Fussball

Welches Buch MUSS ein cooler Junge gelesen haben? Sind Mädchenbücher immer rosa? Wer jongliert den Ball am häufigsten? Was verbirgt sich hinter dem geheimnisvollen Bookwalk? Können drei bunte Klebepunkte über deine Zukunft entscheiden? – In dieser Werkstatt gibt es nicht nur einen Schriftsteller zum Anfassen und Ausfragen, sondern es wird vorgelesen und selbst gelesen, gekickt und gehangelt, und es gibt Tipps & Tricks, wie das Lesen leichter geht. Im Büchervoting entscheidet ihr selbst, welche Themen und Bücher im Mittelpunkt stehen – natürlich nur, wenn sie den Bookwalk überstehen.

Bitte bringt unbedingt eines eurer Lieblings-Bücher mit!

11 BOOKSTAR 2011 PREISVERLEIHUNG

Ab 12 Jahren

19. November, 17.30 – 18.30 Uhr

Festivalzentrum

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Es ist wieder soweit—IHR habt gewählt! Oder ihr hättet es jedenfalls tun können, denn Bookstar ist der Preis, der 2011 zum dritten Mal von Jugendlichen im online-Voting vergeben wird. Immer im Winter stellen Fachleute von KJM Schweiz eine Liste von 40 neu erschienenen Jugendbüchern zusammen, die Jugendjürys in der ganzen Schweiz vorgelegt wird. Die Jugendjürys haben einige Wochen Zeit, aus dieser Liste 20 Titel auszuwählen. Von Mai bis Oktober können sich dann alle Interessierten unter www.bookstar.ch einloggen, die Romane lesen und ihren Favoriten wählen.

Und heute ist es soweit: Wir prämiieren den Sieger! Zu Gast sind Vertreter einiger Jürys, die noch einmal ihre Favoriten vorstellen. Es moderiert Heidi Duner, den Sieger verkündet ein Jürymitglied.

In Kooperation mit KJM Zürich und KJM Zentralschweiz.

12 SIMON CHEN ABENDVERANSTALTUNG

Alle Altersstufen

19. November, 19.00 – 20.00 Uhr

Festivalzentrum

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Erzählkunst und Wortakrobatik – eine Einladung zum Hinhören und Mitmachen

Sprechen, Erzählen und Gespräche führen, das sind Kernkompetenzen, die Schülern genauso abverlangt werden wie Erwachsenen im Berufs- und Privatleben. Etwas erzählt zu bekommen, hilft aber auch den Aller kleinsten schon beim Spracherwerb. Grund genug für die PHZ Zug, das Zentrum Mündlichkeit zu gründen (2009), das u.a. ein jährlich wiederkehrendes Erzählfestival auf die Beine stellen will.

Mit Simon Chen entsendet das Zentrum Mündlichkeit für ABRAXAS einen echten Meister der Erzählkunst. Als Slampoet und Wortakrobat ist die Sprache sein liebster Spielplatz. Er weiss sicher zu berichten, wie man erzählend sein Publikum fesselt, stellt verschiedene Techniken des Erzählens vor und weckt vielleicht beim einen oder anderen selbst die Lust am Erzählen. Auf dass sie dann bereit sind für den Wettstreit am nächsten Erzählfestival am 27. Juni 2012!

In Kooperation mit dem Zentrum Mündlichkeit der PHZ Zug.

13 JYOTI GUPTARA LESUNG

Ab 13 Jahren

20. November, 11.00 – 12.00 Uhr

Festivalzentrum

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Die Calaspia-Trilogie (rororo)

Das Reich Calaspia ist in Gefahr! Als der junge Brauer Bryn Bellyset von seiner Ausbildung in ein befreundetes Dorf der Barue zurückkehrt, wird dieses überfallen und die Barue getötet oder verschleppt. Bryn macht sich mit einigen Gefährten auf den Weg, um den Imperator von der Gefahr zurückgekehrter Monster in Kenntnis zu setzen, von denen man meinte, sie seien beim letzten Krieg ausgerottet worden. Doch so einfach ist das nicht, denn hinter all dem steckt eine grosse Verschwörung. – Bis deren Drahtzieher aufgedeckt sind und Bryn selbst entdeckt hat, was das alles mit ihm und seiner Familie zu tun hat, vergehen ein paar Seiten ...

Für die überaus spannende Fantasy-Trilogie über das Schicksal von Calaspia zeichnen die Guptaara-Zwillinge verantwortlich, die bereits mit 11 ihr erstes gemeinsames Buch schrieben. Der erste Band von Calaspia erschien, als sie 18 waren. Ganz schön jung also und mega-erfolgreich! Jyoti Guptaara, einer der beiden inzwischen in Luzern lebenden jungen Autoren, wird euch in die Abenteuer von Calaspia einweihen.

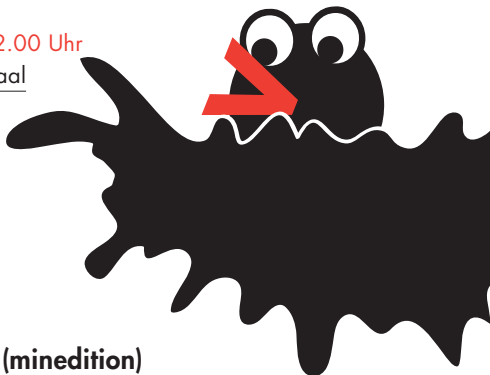
14 MARCUS PFISTER LESUNG

Ab 5 Jahren

20. November, 11.00 – 12.00 Uhr

Burgbachschulhaus, Singsaal

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Der kleine Mondrabe (minedition)

Willkommen bei ABRAXAS, kleiner Rabe! Tatsächlich ist dieser Rabe ein ganz besonderer gefiederter Kerl, und das kam so: Als der Rabe aus seinem Ei schlüpfte und so klein und hilflos in seinem Nest lag, da hatten die anderen Raben nichts Besseres zu tun, als sich über ihn lustig zu machen. Und so ging das weiter – ob er nun wuchs oder fliegen lernte, immer hackten alle auf ihm herum, immer genügte er ihren Erwartungen nicht. Bis sich die Grossen einen besonders hässlichen Scherz erlaubten ... – Marcus Pfister, unter anderem der Erfinder des berühmten Regenbogenfischs, erzählt euch eine wunderbare Geschichte vom Anderssein und doch Dazugehören. Mit weiteren spontanen Zeichnungen zeigt er live, wie seine Bücher entstehen und wird mit euch zeichnend neue Figuren entwickeln.

15 DANIEL NAPP MAL-WERKSTATT

Ab 5 Jahren

20. November, 11.00 – 12.30 Uhr

Burgbachschulhaus, Dachstock

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Der kleine Wassermann: Frühling im Mühlenweiher (Thienemann)

Kennt ihr die Geschichte vom Kleinen Wassermann? Die gibt es schon sooo lange (und sie ist immer noch so schön!), dass eure Eltern sie als Kinder schon erzählt bekommen haben. Otfried Preußler ist inzwischen 88 Jahre alt und «Der Kleine Wassermann» war das erste Buch von ihm, das berühmt und ausgezeichnet worden ist. Vielleicht hat er sich deshalb gedacht, dass diese Geschichte noch weitergehen könnte. Jedenfalls hat er zusammen mit seiner Tochter neue Abenteuer erzählt, und Daniel Napp hat dazu die Bilder gemalt. In dieser Werkstatt erzählt er Wassermanns neueste Abenteuer und zeigt euch dann, wie man eine wunderschöne Unterwasserwelt mit tollen Fischen malen und gestalten kann.

16 ALICE GRÜNFELDER COMIC-ÜBERSETZER-WERKSTATT

Ab 11 Jahren und für English native speakers
max. 15 Teilnehmende
20. November, 11.00 – 12.30 Uhr
Lade für Soziokultur

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Calvin and Hobbes – wie übersetzt man einen Comic?

«Wums! Quiiiiietsch! Krumpf!» Wenn ihr das lest, ist es gleich klar, um welche Art von Text es sich handeln muss, oder? In dieser Übersetzerwerkstatt für Comics geht es aber nicht nur um die passendsten lautmalerischen Wörter, sondern auch darum, auf dem beschränkten Platz der Sprechblasen die Dialoge, Wortspiele und Witze einer anderen Sprache unterzubringen.

Im Workshop übersetzt ihr einige Seiten aus «Calvin and Hobbes» aus dem Englischen ins Deutsche und schreibt eure Übersetzung gleich selber in die leeren Sprechblasen. Zum Abschied erhalten alle Teilnehmer einen Comic geschenkt.
Besonders spannend auch für English native speakers.

In Kooperation mit dem Übersetzerhaus Looren, Wernetshausen (ZH),
und dem Carlsen Verlag, Hamburg.

17 ROLAND ZOSS MUSIKALISCHE LESUNG

Ab 5 Jahren

20. November, 13.00 – 14.00 Uhr

Festivalzentrum

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Jimmy Flitz die Schweizermaus (rikiverlag)

Jimmy Flitz, das ist wohl die berühmteste Schweizer Kirchenmaus, die es gibt! Die freche Maus vom Berner Münsterturm durchstreift mit ihren Freunden, der Tigerfliege, dem Bärwolf und dem Geier, das Märchenland Schweiz, auf der Suche nach dem Goldvreneli. In dieser märchenhaften Erzählung verbindet Autor und Musiker Roland Zoss alte Schweizer Legenden und Geschichten leichthändig mit der Gegenwart. Die Jimmy-Flitz-Abenteuer gibt es sowohl als dreiteiliges Hörspiel mit starken Songs als auch als wundervoll illustriertes Lesebuch. Roland Zoss führt euch mit seinen Liedern und Bildern auf den Pfoten der Maus und den Flügeln der Tigerfliege quer durch die Schweiz an alte Kulturorte.

18 KATJA ALVES LESUNG

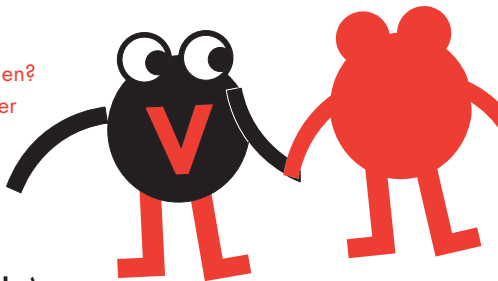
Ab 9 Jahren – nur für Mädchen!

20. November, 13.00 – 14.00 Uhr

Burgbachschulhaus, Singsaal

> PLATZKARTEN! (S. 44)

Du bist leider kein Mädchen?
Dann schau doch mal unter
der Veranstaltung Nr.10!



Beste Freundin dringend gesucht (Beltz)

Elfriede ist 10 und sie hat ein Problem: Sie braucht dringend eine Freundin! Aber wer will schon ein Mädchen mit so einem komischen Namen zur Freundin haben? – Doch das ist nicht alles, was Elfriede beschäftigt. Ihre Familie ist ganz schön anstrengend: Mama arbeitet in der Friedhofsverwaltung und muss ständig zu irgendwelchen Sitzungen, Papa ist Musiker und hat nur selten Aufträge und ihre grosse Schwester klebt ständig am Handy und hat nur ihren blöden Freund im Kopf. Wie gut, dass Elfriede wenigstens Hubert hat, den Sohn von Mamas bester Freundin Dede; und seinen Hamster Dieter. Ihr Leben verläuft ganz schön turbulent, und manchmal geht einiges schief, obwohl Elfriede das ganz anders geplant hat. Davon kann euch Katja Alves eine Menge erzählen.

19 LISA HELLMANN & ALEXANDRA GREEFF ERZÄHL-WERKSTATT UND ELTERNHORT

Erwachsene

20. November, 13.00 – 14.00 Uhr

Burgbachschulhaus, Dachstock

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Schenken Sie Ihrem Kind eine Geschichte – eine Einführung ins freie Erzählen

Warum brauchen Kinder eigentlich Geschichten? Mit dieser Frage führen Lisa Hellmann und Alexandra Greeff, Mitarbeiterinnen des Zentrums Mündlichkeit an der PHZ Zug, in ihre kleine Erzählwerkstatt ein. Denn, das mag Ihnen als Besucher des ABRAXAS-Festivals schon klar sein: Geschichten erzählen und erzählt zu bekommen ist weitaus mehr als nur ein (zugegeben angenehmer) Zeitvertreib. Hier erhalten Sie weitere Tipps, wie Sie Geschichten lebendig und frei erzählen können, wie Sie sie aufbauen und mit welchen Hilfsmitteln Sie die Präsentation unterstützen können bis hin zur Improvisation. Sie werden Gelegenheit bekommen, es auch gleich selbst einmal zu versuchen. Also: Lassen Sie sich verführen, etwas Neues auszuprobieren! Ihre Kinder sind ja inzwischen gut versorgt ...

In Kooperation mit dem Zentrum Mündlichkeit der PHZ Zug.

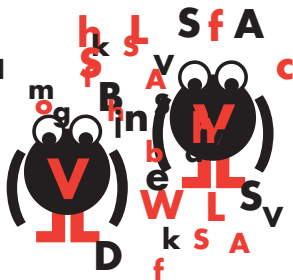
20 UWE-MICHAEL GUTZSCHHAHN & KEVIN BROOKS ÜBERSETZER-WERKSTATT

Ab 13 Jahren

20. November, 13.00 – 14.30 Uhr

Lade für Soziokultur

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Und wenn die Worte fehlen? – Herausforderungen beim Übersetzen literarischer Texte

Jeder Bücherschaffende hat seine eigene Sprache, mit der er in seinen Romanen bestimmte Stimmungen schafft. Jede Übersetzung in eine andere Sprache muss also nicht nur die einzelnen Wörter übertragen, sondern auch versuchen, die gleiche Atmosphäre zu transportieren. Damit ihm das gelingt, muss der Übersetzer die fremde Sprache ausgezeichnet beherrschen, um auch den Text zwischen den Zeilen lesen zu können ... Er muss es zudem verstehen, mit seiner eigenen Sprache zu spielen.

Was sind besondere Herausforderungen beim Übersetzen? Wie viel Freiheit hat man in der Übertragung? Was macht man mit Begriffen, die sich nicht übersetzen lassen, wie es sie in jeder Sprache gibt? – Auf der anderen Seite: Wie geht es einem Autor mit einer Übersetzung? Kann er den Übersetzer auswählen? Kann er überhaupt irgendwie «kontrollieren», ob der Text in der für ihn fremden Sprache genauso «funktioniert» wie er sich das ursprünglich gedacht hat?

So viele Fragen – das Gespann Kevin Brooks & Uwe-Michael Gutzschhahn hat schon eine lange gemeinsame Geschichte. Wer, wenn nicht sie, könnte euch all diese Fragen und noch viele mehr beantworten?!

21 BERN IST ÜBERALL PRÄSENTATION MIT MUSIK

Alle Altersstufen

20. November, 14.30 – 16.00 Uhr

Festivalzentrum

> PLATZKARTEN! (S. 44)

Spoken words – Sprachakrobatik für alle Generationen

Als sie sich 2003 zusammenfanden, waren sie nur drei, inzwischen sind sie 13: *Bern ist überall* ist heute die grösste Spoken-Word-Formation der Schweiz. Mit ihren Auftritten und ihrer gemischten Zusammensetzung setzen sie sich poetisch über Schweizer Sprachgrenzen hinweg. Bei ABRAXAS ist eine Auswahl von ihnen zu Gast: Die Bernerin Margrit Rieben, der Emmentaler Gerhard Meister und Arno Camenisch aus Graubünden. Wie die übrigen Formationsmitglieder arbeitet auch von diesen dreien jeder erfolgreich für sich. Aber wenn sie sich zusammenfinden, machen sie gemeinsam Programm: Rhythmisch und mit Klangmalereien ihrer meist kurzen Texte reissen sie mit ihrer Alltagspoesie das Publikum mit.



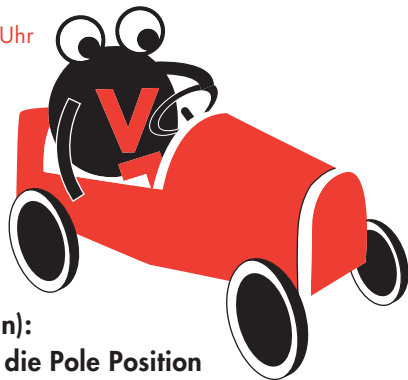
22 FRANK MARIA REIFENBERG LESUNG

Ab 9 Jahren

20. November, 14.30 – 15.30 Uhr

Burgbachschulhaus, Singsaal

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Speedkidzz – Hart am Limit (Thienemann): Zwei Jungs im Kampf um die Pole Position

Das letzte Saisonrennen steht an und damit der Kampf um den Einzug in die Ultra Speedkidzz Challenge. Anwärter auf den Titel sind der Spross der brotlosen, aber seit Generationen im Motorsport aktiven Familie Heaven – Lucas B. Heaven – und Preston Wilder, Sohn aus reicher Familie. Sein Vater ist Autoreifen-Hersteller und damit natürlich mit den besten Connections ausgestattet. Das entscheidende Rennen verliert Luke aufgrund eines Unfalls. Preston hat keine Schuld, das weiss er, aber irgendwer wollte in der Nacht zuvor seinen Wagen manipulieren ... – Eine actionreiche und spannungsgeladene Geschichte für Fans schneller Autos. Übrigens auch für Mädchen zu empfehlen, denn Lukes Freundin Jinks ist kein rosaflauschiges Püppchen, sondern ein Faktor, mit dem man rechnen muss!

23 LIKA NÜSSLI BILDER-WERKSTATT

Ab 5 Jahren

20. November, 14.30 – 16.00 Uhr

Burgbachschulhaus, Dachstock

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Unterm Bett ein Wunderstein (Atlantis) – eine Bildergeschichte entsteht

Wie kann man mit Bildern eine Geschichte erzählen? Autorin und Illustratorin Lika Nüssli freut sich schon, mit was für tollen Ideen ihr sie beliefern werdet, welche Figuren wohl vorkommen werden und wo die Geschichte spielt. Gemeinsam mit ihr und den Bildern, die sie auf dem Hellraumprojektor zeichnet, entwickelt ihr eure ganz eigene Geschichte. Nach einer kleinen Pause erzählt sie euch dann ihre Bilderbuchgeschichte von dem schönen Wunderstein, mit der ihr euch auf eine wunderbare Traumreise begeben. Bis zu einem spannenden Punkt – von da an dürft ihr euch selber ausdenken und zeichnen, wie die Geschichte weitergehen soll. Eine kreative Bilderwerkstatt.

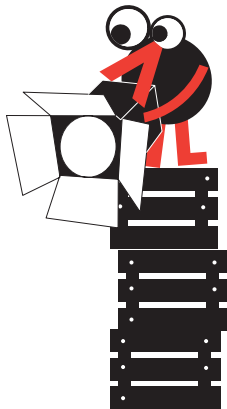
24 IMPROPHIL ABSCHLUSSVERANSTALTUNG

Alle Altersstufen

20. November, 16.30 – 17.30 Uhr

Festivalzentrum

> PLATZKARTEN! (S. 44)



Und zu guter Letzt... – ein improvisiertes Abschluss-Theater

Theater ist zweifellos eine beeindruckende, ganz eigene Präsentationsform von Literatur. Improvisationstheater, wie es das Ensemble Improphil aus Luzern bietet, ist eine besondere Kunstform, die das Jetzt und das Spontane, wie auch das Zusammenspiel mit dem Publikum in ihre Darbietung mit einbezieht. Del Close, einer der Begründer des Improvisationstheaters, hat es einmal so beschrieben: «Ziel des Improvisationstheaters ist es, aus dem Nichts heraus Kunst zu schaffen – in Gegenseitigkeit.» Lasst euch also überraschen, was hier entsteht – man kann vorher nie genau wissen, wohin sich die Szene entwickeln wird ...

RABEN-TIPPS

Bei ABRAXAS ist immer etwas los! Das stimmt in diesem Jahr ganz besonders, dürfen wir uns doch über die Beteiligung neuer Kooperationspartner freuen: Die Ludothek Steinhausen sorgt dafür, dass neben dem Zuhören und selbst Kreativwerden auch die Bewegung nicht zu kurz kommt!

Alle Angebote der Rubrik «Raben-Tipps» sind während der gesamten Öffnungszeiten des Festivals zugänglich. Sie liefern Abwechslung, neben der geistigen auch wirklich sättigende Nahrung und jede Menge Informationen für Besucherinnen und Besucher aller Altersstufen. Seien Sie also herzlich willkommen!

R1 ABRAXAS' Bewegungsspiele & Minigolf-Parcours

Alle Altersstufen

SA, 11.00 – 18.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Burgbach-Turnhalle und Pausenplatz



Jetzt geht's rund! Dank unserer Zusammenarbeit mit den Organisatorinnen der Ludothek Steinhausen ist diesmal auch für reichlich Bewegung gesorgt! Wer ein wenig genug hat vom Stillsitzen, kann sich auf dem Pausenplatz mit vielen verschiedenen Fahrzeugen vergnügen; es steht euch ein aussergewöhnlicher Fahrzeugpark zur Auswahl!

In der Burgbach-Turnhalle finden Kenner nicht nur die ausgesprochen beliebte ABRAXAS-Minigolfbahn, sondern weitere Spiele, die sich ums Thema Lesen und Buchstaben drehen. Auch hier freuen sich die Betreuerinnen über zahlreiche kleine und grosse Besucher.

In Kooperation mit der Ludothek Steinhausen.

R2 IBBY-Ehrenliste 2010 | Ausstellung

Alle Altersstufen

SA, 11.00 – 20.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Festivalzentrum

Alle zwei Jahre erstellt IBBY, das Internationale Kuratorium für das Jugendbuch, eine Auswahlliste aussergewöhnlicher Neuerscheinungen aus aller Welt. Durch die Aufnahme in diese Ehrenliste werden Autorinnen, Illustratoren und Übersetzerinnen aus allen IBBY-Mitgliedsländern ausgezeichnet. Die hier gezeigte Ausstellung enthält die vollständige Kollektion der Auswahlliste von 2010, rund 160 Bücher aus den verschiedensten Ecken dieser Welt – ein spannender Einblick in die Szene der Kinder- und Jugendliteratur und eine aufregende Reise durch verschiedene Kulturen.

In Kooperation mit IBBY – International Board on Books for Young People.

R3 AUTILLUS-Bibliothek | Ausstellung

Alle Altersstufen

SA, 11.00 – 20.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Festivalzentrum

AUTILLUS, der Verein der Schweizer Kinder- und JugendbuchschafterInnen, stellt ABRAXAS eine Auswahl der neuesten Publikationen an Kinder- und Jugendbüchern seiner Mitglieder zur Verfügung. Auf diese Art helfen die dort zusammengeschlossenen AUTorInnen und ILLUstratorInnen den Lesebazillus im Land weiter zu verbreiten.

In Kooperation mit AUTILLUS – Verein Kinder- und JugendbuchschafterInnen Schweiz.

R4 Infopoint für Leseanimatoren/-innen Weiterbildung

Für Lehrpersonen und Interessierte

SA, 11.00 – 20.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Festivalzentrum, Foyer

Dass Übung den Meister macht, trifft für die Kunst des Lesens in besonderem Masse zu. Doch wie kann man die kleinen Lernenden dazu motivieren, den Anfang des mühsam Entzifferns zu überwinden und sich so zu einem Könnern zu entwickeln, dem mit Reisen in Lesewelten ganz neue Horizonte eröffnet werden? – Lehrpersonen wie Bibliothekarinnen sind immer wieder dankbar für neue Anregungen. Hier finden sie Unterstützung aus Erfahrung und viele Praxistipps für Leseförderungsprojekte in allen Klassenstufen. Ein Angebot von PHZ Luzern und Zug, KJM Zentralschweiz und SIKJM.

R5 KJM-Infomobil | Weiterbildung

Alle Altersstufen (v.a. Bibliothekare/-innen und Lehrpersonen)

SA, 11.00 – 18.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Burgbach-Pausen

Das KJM-Infomobil ist ein heller und freundlich eingerichteter Ausstellungswagen der Kinder- und Jugendmedien Zürich, der rund 1'200 Medien zeigt, ein hervorragender Überblick für Bibliothekarinnen und Bibliothekare sowie für Lehrpersonen. Extra für ABRAXAS wird der Wagen bereits mit den aktuellen Neuerscheinungen aus allen Bereichen bestückt sein: mit Bilderbüchern, Erstlese- und Kinderbüchern, Jugendbüchern, Büchern für junge Erwachsene, Comics, Sachbüchern für alle Altersstufen, Lernhilfen, Lernsoftware, CD-Roms und Hörbüchern. Eine Fundgrube für alle Leseratten und eine Einladung an solche, die es noch werden wollen.

R6 Krabbelgarten für Knirpse | Spielspass

Alle Altersstufen

SA, 11.00 – 20.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Festivalzentrum

Bücher sind auch für die Aller kleinsten bereits faszinierend; je nach Alter werden bei der Betrachtung von Büchern verschiedene Fertigkeiten angeregt und gefördert. Während des Festivals bieten wir in einem geschützten Rahmen Möglichkeiten für Kleinkinder, sich mit aktuellem Buch- und buchnahem Spielmaterial zu beschäftigen. Vielleicht entdeckt dort ja jemand sein neues Lieblingsbuch ...

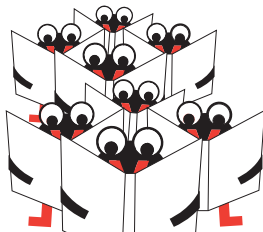
R7 Bücher-Takeaway | Literaturshop für Lesehungrige

SA, 11.00 – 18.00 h | SO, 11.00 – 18.00 h

Festivalzentrum, Foyer

War eine Festival-Geschichte besonders spannend und ihr möchtet wissen, wie sie ausgeht? Hat euch eine Autorin so gut gefallen, dass ihr von ihr mehr lesen wollt? Oder möchtet ihr die Bilder eines Illustrators noch einmal in Ruhe zu Hause betrachten können? Dann kommt in den Literaturshop. Hier findet ihr alle Festivaltitel und eine Auswahl aus den weiteren Werken unserer Gäste. Und vielleicht ergattert ihr ja sogar ein Autogramm von eurem Lieblings-Büchermacher ...

In Kooperation mit Bücher Balmer.

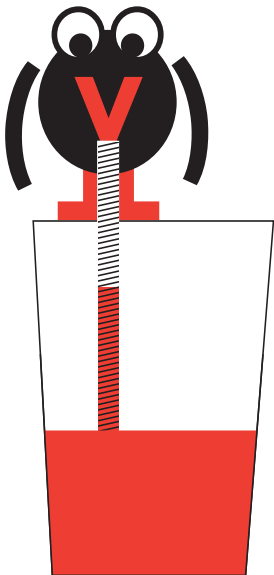


R8 Rabenhafte Verpflegung | Ess-Bar

SA, 11.00 – 20.00 Uhr | SO, 11.00 – 18.00 Uhr

Festivalzentrum und Ochsen-Bar

Der Mensch lebt nicht vom Buch allein und auch dem Lesehungrigsten knurrt nach so viel Buchstabengenuss der Magen. Deshalb ist am Festival natürlich auch für Essen und Trinken gesorgt. Kleiner Hunger lässt sich bereits im Festivalzentrum stillen. Wer ein grösseres Loch im Magen verspürt, wechselt schnell über die Strasse zur Raben-, nein pardon, zur Ochsenbar, die an diesem Wochenende rabenhafte Küche anbietet – ganz im Sinne von ABRAXAS.





FLUGMEILEN FÜR DEN RABEN ABRAXAS

Der Rabe ABRAXAS fliegt! Schon zum vierten Mal verwandelt er das Burgbachareal mit seinem Festival in ein lebendiges Rabennest. Gehören Sie schon zur Fangemeinde? Dann freuen wir uns, wenn Sie das ehrenamtliche Engagement (wieder) mit einem Sympathiebeitrag unterstützen: Erwerben Sie einen Raben-Button! CHF 7.– pro kleinem und CHF 10.– pro grossem Button oder alternativ CHF 30.– für das Familienpaket fliessen in die Vereinskasse. Neben den Motiven von 2009 können Sie Ihre Sammlung mit der neuen Serie von 2011 erweitern!

Sie möchten ABRAXAS nachhaltig unterstützen? Dann füllen Sie an der Information im Foyer einen Antrag auf Mitgliedschaft im Verein ABRAXAS aus (CHF 30.–/Jahr). Neumitglieder erhalten einen Familiensatz der aktuellen Raben-Buttons geschenkt!



**ABRAXAS dankt allen Partnern und Gönnern
herzlich für ihre grosszügige Unterstützung.**

Hauptpartner



Kulturförderung
Kanton Zug

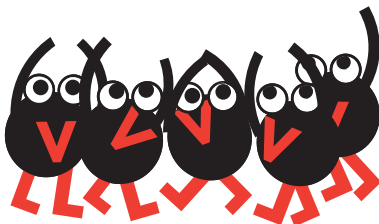
MIGROS
kulturprozent

ERNST GÖHNER STIFTUNG

NEUE
ZUGER ZEITUNG

Weitere Partner

Alfred Müller AG | Bücher Balmer | Cilag GmbH | Confiserie Café
Speck | Die Schweizerische Post | Einwohnergemeinden Baar, Hünen-
berg, Menzingen, Neuheim, Oberägeri, Risch, Steinhausen, Unterägeri
| Hürlimann-Wyss Stiftung | Josef Müller Stiftung Muri | Kanton Luzern,
Kulturförderung | Kanton Nidwalden, Kulturförderung | Kanton Obwal-
den, Kulturförderung | Kanton Schwyz, Kulturkommission | Kanton Uri,
Kulturförderung | MZ Immobilien AG | Prof. Otto Beisheim-Stiftung |
Risi AG | UBS Zug | Victorinox | Vonplon Strassenbau AG





Medienpartner

Neue Zuger Zeitung | Migros Magazin

Partner von Sach- und Dienstleistungen

Bücher Balmer | City-Hotel Ochsen | Confiserie Café Speck |
light.vision | Ravensburger Buchverlag, Ravensburg | typoundso |
Zeltvermietung.ch AG

Programm-Kooperationen

AUTILLUS – Verein Kinder- und Jugendbuchschaffende Schweiz | Burg
Zug | Carlsen Verlag, Hamburg | ch Stiftung für eidgenössische Zu-
sammenarbeit | IBBY – International Board on Books for Young People
| jaz Jugenanimation Zug | Kommission für Leseförderung des Kan-
tons Zug | Kantonsschule Zug | KJM Kinder- und Jugendmedien Zürich
| KJM Kinder- und Jugendmedien Zentralschweiz | Ludothek Steinhau-
sen | PHZ Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, Zug und Luzern |
SIKJM Schweizerisches Institut für Kinder- und Jugendmedien | Sophie
und Karl Binding Stiftung | Übersetzerhaus Looren, Wernetshausen (ZH)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ort des Festivals

Burgbachareal in der Altstadt von Zug

Festivalzentrum: Burgbachsaal

Anreise

Wir bitten um Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Ab Haltestelle Zug Bahnhofplatz mit den Buslinien 1, 2, 5 und 12, ab Haltestelle Metalli West/Bahnhof mit den Linien 3, 6, 11 oder 13. Die ABRAXAS-Haltestelle heisst Kolinplatz.

Parkieren

Falls die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht möglich ist, empfehlen wir das Parkhaus Casino an der Zugerbergstrasse.

Eintritt Samstag/Sonntag – Reservation Platzkarten

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos, aber die Platzzahl beschränkt. **Ab dem 24. Oktober 2011, 12.00 Uhr bis am 17. November 2011, 12.00 Uhr können über www.ticketreservation.ch/abraxas Platzkarten reserviert werden.** Ab Festivalöffnung werden auch für den jeweiligen Tag Platzkarten an der Information im Foyer des Festivalzentrums ausgegeben. Bitte kümmere dich frühzeitig um deine Karte.

Auskunft vor dem Festival

Vor dem Festival steht die Geschäftsstelle für Auskünfte zur Verfügung.

Telefon: +41 (0)41 511 55 00. Email: info@abraxas-festival.ch.

Auskunft während des Festivals

Während des Festivals wende dich mit deinen Fragen bitte an die Information im Festivalzentrum. Während der Öffnungszeiten sind wir auch unter der Festival-Telefonnummer +41 (0)76 202 06 07 zu erreichen.

Information

Befindet sich im Festivalzentrum.

Öffnungszeiten:

Samstag: 10.00 Uhr – 20.00 Uhr

Sonntag: 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

Türöffnung

Jeweils 15 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

Nichtrauchen

Danke, dass am Festival nicht geraucht wird.

Änderungen

Zum Programmheft bleiben vorbehalten.

ORGANISATION FESTIVAL 2011

Tobias Lengen

Projektleiter Festival 2011 und
Geschäftsleiter des Vereins ABRAXAS

Nicole Pfister Fetz

Präsidentin Verein ABRAXAS

Simone Eutebach

Vorstandsmitglied, Ressort Bibliotheken
und Lesetipps

Peter Gyr

Vorstandsmitglied, Ressort Literatur

Franziska Rosenberg

Vorstandsmitglied, Ressort Finanzen

Daniela von Jüchen

Vorstandsmitglied,
Ressort Kommunikation

Programm 2011

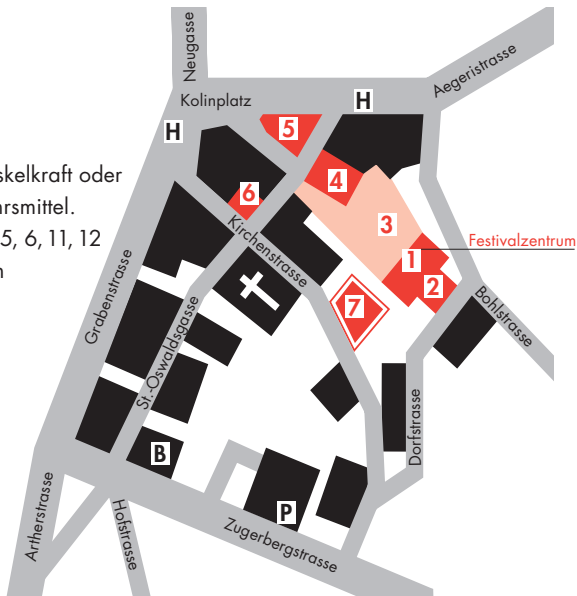
Das Programm für das Festival
ABRAXAS 2011 wurde erstellt
in Zusammenarbeit mit dem Zentrum
Medienbildung der PHZ Luzern.

LAGEPLAN

Anfahrt

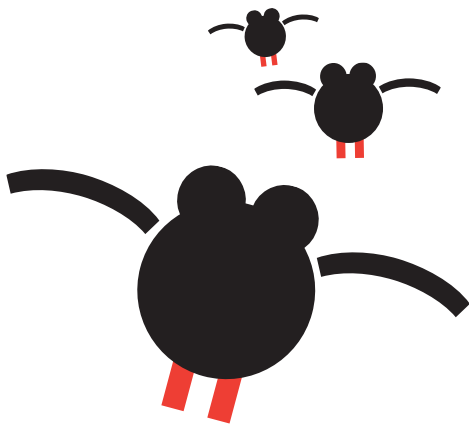
Bitte benutze Muskelkraft oder öffentliche Verkehrsmittel.

Buslinien 1, 2, 3, 5, 6, 11, 12 und 13 halten am Kolinplatz (H).



Legende

- Veranstaltungsorte Samstag & Sonntag
- 1 Festivalzentrum: Burgbachsaal und Foyer
- 2 Burgbach-Turnhalle
- 3 Burgbach-Pausenplatz
- 4 Burgbachschulhaus
- 5 City-Hotel Ochsen mit Ochsen-Bar
- 6 Lade für Soziokultur
- 7 Burg Zug und Burggraben
- B Stadt- und Kantonsbibliothek Zug



IMPRESSUM

Projektleitung

Tobias Lengen

Texte

Daniela von Jüchen

Konzept und Gestaltung

typoundso.ch mit Karin Steiner

Druck

Von Ah Druck, Sarnen

Copyright © 2011

ABRAXAS

Zentralschweizer Kinder- und

Jugendliteratur-Festival Zug

Geschäftsstelle

Tobias Lengen, c/o iventus GmbH

Postfach 3104 | 6002 Luzern



ABRAXAS - Zentralschweizer Kinder-
und Jugendliteratur-Festival Zug
Geschäftsstelle

Tobias Lengen, c/o iventus GmbH
Postfach 3104 | 6002 Luzern
www.abraxas-festival.ch
info@abraxas-festival.ch